

An
Herrn Bürgermeister Jan Edo Albers
die Ratsmitglieder der Stadt Jever

12.11.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleg:innen,

Digitalisierung soll in der Verwaltungs- und Ratsarbeit unterstützen. Mit Künstlicher Intelligenz (KI) wollen wir unsere Verwaltung in Jever moderner, effizienter und bürgernäher machen. KI kann Routineaufgaben übernehmen, Zeit sparen und Mitarbeitende unterstützen – damit wir mehr Raum haben für das, was zählt: gute Ideen, persönliche Gespräche und eine Stadt, die sich bewegt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden

Antrag:

1. Prüfauftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.03.2026 ein Konzept für den sinnvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Verwaltungsprozessen zu erarbeiten.

Dabei sollen folgende Bereiche besonders berücksichtigt werden:

- Digitale Unterstützung bei Routineaufgaben z. B. bei Standardanfragen, Formularbearbeitung oder Terminverwaltung.
- Erstellung von Vorlagen und Texten z. B. für Schreiben, Bescheide oder interne Dokumente, um Zeit für inhaltliche Arbeit zu gewinnen.
- Datenaufbereitung und -analyse z. B. für Statistiken, Berichte oder Fördermittelanträge.
- Digitale Bürgerassistenten z. B. Chatbots auf der Website, die häufige Fragen rund um die Uhr beantworten.

2. Anforderungen an das Konzept

Das Konzept soll den Datenschutz, die Transparenz sowie ethische und rechtliche Standards berücksichtigen. Darüber hinaus soll eine Darstellung von Nutzen, Aufwand und Einsparpotenzial enthalten sein, gerne ist dazu der Austausch mit anderen Kommunen und Landkreisen erwünscht, die diesen Weg schon gehen.

3. Pilotprojekt „Digitale Protokollhilfe“

Ab dem 01.01.2026 startet ein Pilotprojekt zur KI-gestützten Protokollierung in allen Ausschüssen und Ratssitzungen. Ziel ist es, die Sitzungsdocumentation zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Vorgesehene Funktionen:

- Echtzeit-Transkription der Sitzungen (z. B. mit Otter.ai, Straiqr.ai oder Deepgram).
- Automatische Erstellung von Protokoll-Entwürfen mit anschließender Nachbearbeitung durch die Verwaltung.
- Bereitstellung der Protokolle an Ratsmitglieder innerhalb von drei Werktagen.
- Datenschutzkonformer Betrieb (Serverstandort EU, keine personenbezogene Speicherung).

Nach sechs Monaten erfolgt eine Auswertung und ein Bericht an den Rat. Auf dieser Grundlage kann über eine dauerhafte Nutzung entschieden werden.

4. Bürgerbeteiligung

Die Ergebnisse des Pilotprojekts sowie das erarbeitete KI-Konzept werden öffentlich im Ausschuss für Bürgerbeteiligung vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger sollen über eine Online-Umfrage die Möglichkeit erhalten, Feedback zu geben und Anwendungswünsche einzubringen.

Begründung

Die Stadtverwaltung Jever steht wie viele Kommunen vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel, steigende Aufgaben und komplexe Anforderungen – bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen.

Künstliche Intelligenz kann helfen, diese Herausforderungen zu bewältigen, indem sie Routineaufgaben übernimmt, Prozesse beschleunigt und Mitarbeitende entlastet.

Dabei geht es nicht um das Ersetzen von Menschen, sondern um mehr Freiraum für Aufgaben, die menschliche Erfahrung, Empathie und Entscheidungskraft brauchen.

Konkrete Vorteile

- Mehr Zeit für Bürgernähe: Wenn KI Standardaufgaben übernimmt, bleibt mehr Raum für persönliche Beratung und individuelle Anliegen.
- Entlastung der Mitarbeitenden: Studien (z. B. Bitkom 2024) zeigen, dass KI bis zu 30 % der Routine-Aufgaben übernehmen kann – etwa bei Datenerfassung, Formularbearbeitung oder Berichtserstellung.
- Schnellere Ratsarbeit: Heute dauert die Protokollerstellung oft mehrere Tage/ Wochen. KI-Tools können die Transkription und Aufbereitung um bis zu 90 % beschleunigen.
- Bessere Ehrenamtsbedingungen: Ratsmitglieder erhalten Informationen und Protokolle schneller und können sich stärker auf Inhalte konzentrieren.
- Moderne Bürgerkommunikation: Digitale Assistenten beantworten häufige Fragen rund um die Uhr – von Öffnungszeiten bis zu Formularhinweisen – und verbessern so den Bürgerservice.

Warum jetzt handeln?

Zahlreiche Städte – etwa Münster, Heidelberg, Freiburg, Osnabrück oder Lüchow-Dannenberg – nutzen bereits erfolgreich KI in Teilbereichen der Verwaltung. Diese Erfahrungen zeigen: KI schafft keinen Kontrollverlust, sondern neue Möglichkeiten für Effizienz und Servicequalität. Jever kann hier eine Vorreiterrolle in Friesland übernehmen – pragmatisch, lernorientiert und mit Augenmaß.

Kosten und Umsetzung

- Niederschwellige Einstiegskosten: KI-Tools wie Otter.ai oder Straiqr.ai sind bereits ab 10 € pro Nutzer*in und Monat verfügbar.
- Fördermöglichkeiten bestehen u. a. über den DigitalPakt 2.0.
- Der gewählte Pilotansatz minimiert Risiken und schafft wertvolle Praxiserfahrung.

Fazit

KI ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug für eine moderne, bürgernahe und zukunftsfähige Verwaltung. Sie hilft uns, schneller zu reagieren, Ressourcen klüger einzusetzen und den Menschen in Jever einen besseren Service zu bieten.

Mit diesem Antrag machen wir den ersten Schritt – verantwortungsvoll, transparent und mit dem Ziel, mehr Zeit für das Wesentliche: die Menschen in unserer Stadt zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Jever

Oliver de Neidels

Almuth Thomßen

Sina Beckmann

Beate Berghaus

Olaf Harjes

Dr. Nicola Koch

Karl Oltmanns